

des Frommen zweiter Frau Judith könnte durch den Kaiser selbst vollzogen worden sein¹⁰. Doch sind wir über diesen Vorgang noch schlechter informiert als über den Akt von 816. Allein die *Annales Mettenses priores* geben über eine Krönung von Judith zur Kaiserin vor dem Jahr 830 Auskunft¹¹. Der Papst kann dabei nicht als Koronator fungiert haben, denn ein Zusammentreffen zwischen Kaiser und Papst ereignete sich nach der Begegnung von 816 erst wieder 833¹². Eine Krönung Judiths durch Ludwig den Frommen würde auch insofern zu den Usancen am karolingischen Hof passen, als die Krönungen Ludwigs des Frommen zum Mitkaiser im Jahr 813 und diejenige Lothars I. durch Ludwig den Frommen im Jahr 817 ohne Einschaltung des Papstes oder anderer höherer Geistlicher vonstatten gegangen waren¹³. Vielleicht sind die beiden ersten Krönungen von Kaise-

chenpolitik 1: Gesamtbild (1942) S. 22; Joachim OTT, Die Frühgeschichte von Krone und Krönung, in: *Krönungen 1* (wie Anm. 8) S. 122-130, bes. S. 125 f.

10) Vgl. BM², Nr. 683a; BOSHOF, Ludwig (wie Anm. 8) S. 152 f. auch zur Braut-schau nach byzantinischem Vorbild, die der Vermählung Ludwigs mit Judith im Jahr 819 vorausgegangen ist.

11) *Annales Mettenses priores* ad a. 830, hg. von Bernhard VON SIMSON (MGH SS rer. Germ. [10], 1905) S. 95 f.: *Ante iam dictus enim dominus imperator Hlodo-wicus habebat quandam reginam nomine Iudith, pulchram nimis et sapientiae flori-bus optime instructam, sociatam sibi in coniugio, quae etiam imperatrix coronata et augusta ab omnibus est acclamata*. BRÜHL, Krönungsbrauch (wie Anm. 8) S. 322, Nr. 6 (S. 408, Nr. 6) hält die Kaiserinkrönung anlässlich der Vermählung 819 für wahrscheinlich. Dagegen möchte WOLF, Königinnen-Krönungen (wie Anm. 8) S. 65 f. den Krönungsakt aus politischen Gründen erst auf den Februar 831 ansetzen, während Amalie FÖSSEL, Die Königin im mittelalterlichen Reich. Herrschaftsausübung, Herrschaftsrechte, Handlungsspielräume (Mittelalter-Forschungen 4, 2000) S. 17 den Vorgang zeitlich auf die Jahre 829/30 eingrenzt und mit Wolf stillschweigend von einer Krönung in Aachen ausgeht. Dementsprechend ordnet sie den Akt unter den Königinnenkrönungen ein. Zu Judith vgl. Elizabeth WARD, Caesar's Wife: The Career of the Empress Judith, 819-829, in: *Charle-magne's Heir. New Perspectives on the Reign of Louis the Pious (814-840)*, hg. von Peter GODMAN / Roger COLLINS (1990) S. 205-228.

12) Vgl. BM², Nr. 925c; Achim Thomas HACK, Das Empfangszeremoniell bei mittelalterlichen Papst-Kaiser-Treffen (Forschungen zur Kaiser- und Papstge-schichte des Mittelalters. Beihefte zu J. F. Böhmer, Reg. Imp. 18, 1999) S. 630.

13) Zu 813 vgl. BM², Nr. 479b; BRÜHL, Krönungsbrauch (wie Anm. 8) S. 276 f. und 322, Nr. 3 (S. 362 f. und 408, Nr. 3); BOSHOF, Ludwig (wie Anm. 8) S. 89. Zu 817 vgl. BM², Nr. 649a; BRÜHL, S. 277 und 322, Nr. 5 (S. 363 und 408, Nr. 5). Vgl. jetzt auch Egon BOSHOF, Die Kaiserkrönungen von Ludwig dem Frommen bis Ludwig II., in: *Krönungen 1* (wie Anm. 8) S. 195-202; die tabellarische Über-sicht von Silvinus MÜLLER, Die Königswahlen und Krönungen, in: *Krönungen 2*